

„Auswärtsspiel“ wird zum Heimspiel für Blumenthal

Theater Bremen macht den nördlichsten Stadtteil für zwei Wochenenden zur ultimativen Kulturmeile

Von **Regina Drieling**

Blumenthal – Seit einem halben Jahr sind die Akteure vom Theater Bremen im Stadtteil Blumenthal unterwegs und planen ganz besondere Festivalwochenenden. Mit rund 35 städtischen Partner haben die Künstler kulturelle Aktivitäten auf die Beine gestellt, die es in diesem Umfang in Blumenthal noch nie gegeben haben dürfte. Unter der Fragestellung „Wie wollen wir leben?“ hat das Theater Bremen ein „Auswärtsspiel“ gestaltet, das seinesgleichen in der Stadt sucht.

Im Herzen des Stadtteils finden vom 3. bis 5. und vom 10. bis 12. Juni, jeweils täglich von 14 bis etwa 22 Uhr, zahlreiche Aktivitäten statt. Dazu zählen Theater, Performances, Walks, Lesungen, Filme, Straßenmusik, Ausstellungen und vieles mehr.

Im Mittelpunkt steht unter anderem das Blumenthaler Rathaus als Festivalzentrale. „Wir haben alle Räume vom Dachgeschoss bis zum Keller jetzt schon erobert“, erzählt Gesamtfestivalleiterin Natalie Driemeyer. „Dort sind Orte,



Das Theater Bremen hat das Blumenthaler Rathaus „erobert“ und mit den Farben des Auswärtsspiels gekennzeichnet.
FOTO: RDR

die teilweise ein Bühnebildner nicht besser hätte ausstatten können.“ In der Kapitän-Dallmann-Straße gegenüber dem Quartirstreff gibt es außerdem das Festivalbüro sowie etwas weiter das Café Nunatak, das über die Festivalzeit hinaus bestehen bleiben sollen.

Die alternative Währung „Blumentaler“, die durch gemeinnützige Arbeit verdient werden kann, ermöglicht allen Interessierten die aktive Teilnahme. Inszenierte Walks führen an verborgene Orte, die die Geschichten der Blumenthaler in sich tragen. Alternative Lebensmodelle werden durchgespielt, Theaterproduktionen an außergewöhnlichen Orten gezeigt und der Marktplatz als Treffpunkt wiederbelebt. Dort kann man an jedem Festivalabend ab 18 Uhr gemeinsam Essen, so dass der Platz wieder ein Ort der Begegnung wird.

Offiziell eröffnet wird das Festival am Freitag, 3. Juni, 16 Uhr, im alten Ortsamt Blumenthal durch Kulturstatsrätin Carmen Emigholz, Theater-Intendant Michael Börgerding und Festivalleiterin Natalie Driemeyer.

Anschließend finden erste „Bloomtag Walks“ statt – inszenierte Ortsteilbesichtigungen, laut Festivalleiterin Natalie Driemeyer gemeinsam mit „Fleurovalley“ das „Herzstück des Festivals“.

Die „Bloomtag Walks“ dauern etwa zwei Stunden und enden mit dem gemeinsamen Essen auf dem Marktplatz. Am ersten Festivalabend wird im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Bremer Wollkammer mit „Istanbul“ eine Erfolgsproduktion des Theaters Bremen gezeigt. An der anderen Abenden werden jeweils andere Stücke dargeboten.

Täglich ab 15 Uhr gibt es an verschiedenen Orten diverse neue Theaterprojekte wie „Nationalstraße“ in der Kneipe Mix-it, „Robin Hood“, als eine Art „Altenprojekt“ im Seniorenzentrum Haus Flethe oder „Von hier an“, einem Tanz-Projekt von Numan Jaddallah in den Räumlichkeiten einer ehemaligen Rossmann-Filiale.

Weitere Informationen und den kompletten Spielplan finden Interessierte auch unter www.theaterbremen.de/auswaertsspiel.